



Workshop

04. – 05. Dezember 2025

Wie schnell sich die Zeiten ändern

Die Diagnose der Gegenwart und die Refiguration von Räumen

Organisation:

Prof. Dr. Martina Löw

Prof. Dr. Hubert Knoblauch

mit Sina Farzin, Silke Steets, Andreas Hepp, Stefan Schmalz, Jochen Kibel & Gunter Weidenhaus

Über die verschiedenen empirischen Arbeiten hinweg stellt der Begriff der Refiguration allgemeine theoretische Ansprüche: Grundagentheoretisch will er erstens die räumlichen Aspekte von Gesellschaft in die Sozialtheorie integrieren; zum zweiten zielt er auf eine Theorie des räumlichen sozialen Wandels. Deswegen geht es, drittens, auch darum, die gesellschaftlichen Entwicklungen der jüngeren Zeit diagnostisch zu erfassen.

Auf dem Workshop soll nun über eine mögliche Verdichtung verschiedener soziologischer Befunde zur Zeitdiagnose diskutiert werden. Bezüge zwischen den Zeitdiagnosen und der Refigurationstheorie werden ausgelotet.

Ablauf

Donnerstag, 04.12.2025

13.00 Uhr
Begrüßung Hubert Knoblauch und Martina Löw

13.15 Uhr
Input Hubert Knoblauch (Berlin) / Diskussion

14.15 Uhr
Input Sina Farzin (Oldenburg) / Diskussion

15.15 Uhr Kaffee-/Teepause

15.45 Uhr
Input Silke Steets (Berlin) / Diskussion

16.45 Uhr
Input Andreas Hepp (Bremen)

17.45 Uhr Pause

18.00 Uhr
Input Stefan Schmalz (Jena) / Diskussion

19.00 Uhr
gemeinsame Diskussion zur Zeitdiagnose

Freitag, 05.12.2025

09.30 Uhr
Input Jochen Kibel (Berlin) / Diskussion

10.30 Uhr
Input Gunter Weidenhaus (Münster) / Diskussion

11.30 Uhr
Input Martina Löw (Berlin) / Diskussion

12.30 Uhr
Abschlussdiskussion

13.00 Uhr Abreise Gäste

Der Workshop findet in deutscher Sprache statt.
Anmeldung ist erwünscht: rim.winker@tu-berlin.de

SFB 1265 Re-Figuration von Räumen
TU Berlin - Ernst-Reuter-Platz 1 - BH-N 230

